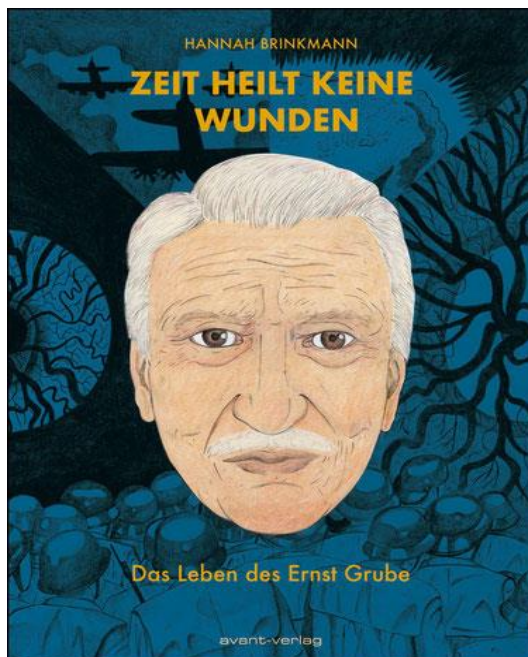


„Ich werde nicht schweigen.“ Gezeichnete Erinnerung im Comic 22. Mai - 13. Juli 2025

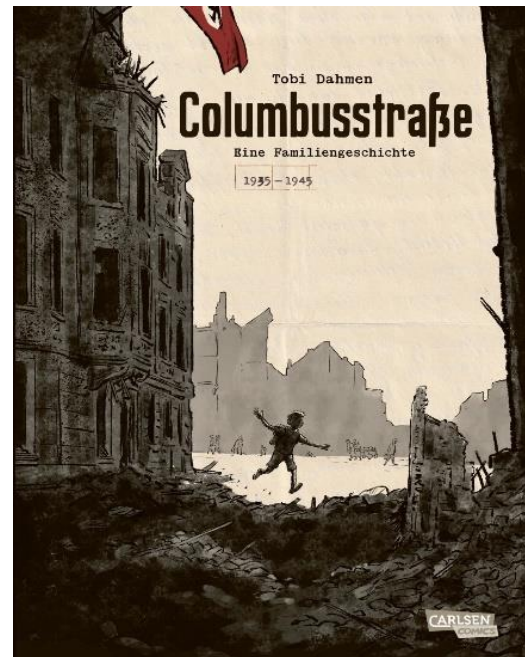
Nach dem großen Erfolg der Ausstellung „Aber ich lebe - den Holocaust erinnern“ 2023/2024 verfolgt das Kunsthaus diesen Ansatz weiter. Die Ausstellung stellt erstmalig vier sehr unterschiedliche Künstler/innen - Hannah Brinkmann, Tobi Dahmen, Nora Krug und Birgit Weyhe - vor, die mit den Mitteln der grafischen Erzählung Geschichte ausleuchten. Im Mittelpunkt stehen schicksalsvolle Lebenswege, die daran erinnern, dass die Vergangenheit Teil unserer Gegenwart ist und veranschaulichen schließlich zudem, wie wichtig Demokratie ist. Die Ausstellung präsentiert Originalzeichnungen, Skizzen sowie Recherchematerial und hebt ab auf die ästhetisch sehr unterschiedlichen Herangehensweisen. Sie zeigt zugleich inhaltliche Parallelen und den immensen Aufwand, den diese Geschichtsforscher/innen betreiben, um historische Wahrhaftigkeit zu erzielen. Die Schau macht den Entstehungsprozess der Comics genauso sichtbar wie die Möglichkeiten grafischer Erzählungen. Sie wird kuratiert von Jakob Hoffmann. Die Schirmherrschaft hat Prof. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann übernommen. Ein facettenreiches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung.

Hannah Brinkmann Die Zeit heilt keine Wunden



"Dieser Comic ist mein Vermächtnis als Zeitzeuge." Ernst Grube
Sonntagsblatt 17.11.24
www.hannahbrinkmann.com

Tobi Dahmen Columbusstraße



"Differenziert, packend - eine sehr bewegende Erinnerungsarbeit"
SWR, 16.6.2024
www.tobidahmen.de

NORA KRUG: Heimat. Ein deutsches Familienalbum



"Eine labyrinthische und geniale Abrechnung mit der Vergangenheit."
New York Times, 26.3.2020

<https://nora-krug.com/>

BIRGIT WEYHE: SCHWEIGEN



KUNSTHAUS WIESBADEN
Schulberg 10 65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/kunsthauus

Erscheint 2025

birgit-weyhe.de/